

Uebersetzungs-Anzeigen.

[245.] Zur Vermeidung von Collisionen zeigen wir hiermit an, daß in kurzer Zeit bei uns eine Uebersetzung von nachfolgend bemerktem Werk erscheint:

Lettres autographes de Madame Roland, adressées à Bancal des Issarts, membre de la convention; publiées par Madame Henriette Bancal des Issarts, et précédées d'une introduction par Sainte-Beuve.
Leipzig, den 26. Jan. 1836.

Die Allgemeine Niederl. Buchh.
C. Fochhausen u. Sournes.

Vermischte Anzeigen.

[246.] Firma-Veränderung.

Vom 1. Januar 1836 an tritt an die Stelle der bisherigen seit 1. Juli 1834 bestehenden Firma: Ende'sche Buchhandlung (G. Wilmsen) folgende neue, unter der von jetzt an nur zu expediren bitte:

Buchhandlung von G. Wilmsen in Landsberg a/W. wodurch denn auch hoffentlich die steten Verwechselungen mit der erloschenen Firma: C. G. Ende, — mit der ich nichts gemein habe, da ich mein Geschäft ganz rein übernommen und ohne Activa und Passiva gekauft, endlich ihr Ziel finden werden.

Zugleich zeige ich an, dass bis spätestens Oster-Messe die neue Auflage von: Zschiesche, der kleine Sänger. 1. Heft, fertig werden wird, und alle bisher unexpedit gebliebenen Bestellungen dann effectuirt werden können. Das zweite Heft wird unmittelbar folgen.

Landsberg, a/W., im Januar 1836.

G. Wilmsen.

[247.] Um meinem Geschäfte eine grössere Ausdehnung zu geben, habe ich mich mittelst des unterm 5. December 1835 protokolirten Gesellschaftsvertrages entschlossen, mich mit Herrn Wilhelm Braumüller als öffentlichem, Herrn Ludwig Wilhelm Seidel als stillem Gesellschafter auf sieben nach einander folgende Jahre zu associiren.

Es erlischt demnach mit heutigem Datum die bisher bestandene Firma:

J. G. Ritter v. Mösle's sel. Witwe,

und wird von diesem Tage an die Handlung unter der neuen Firma:

Johann Georg Ritter v. Mösle's sel. Witwe
und Braumüller

fortgeführt werden. Durch diese Verbindung hat sich nicht nur allein der Handlungsfond meiner seit dem Jahre 1783 auf hiesigem Platze als solid bestehenden Buchhandlung ansehnlich vergrößert, sondern ich darf auch erwarten, dass durch den Hinzutritt dieser Herren, namentlich das bisher nicht so aufmerksam betriebene Sortimentsgeschäft eine grössere Ausdehnung erhalten wird. Diese Erwartung darf ich um so sicherer hegen, als ihre Geschäftskenntniss und Thätigkeit sich während des neunjährigen Aufenthaltes bei Herrn Carl Gerold hinreichend bewährt hat, und auch dem grössern Kreise der Herren Collegen genügend bekannt ist.

Auf dieses mich stützend, glaube ich keine Fehlbitte bei den verehrten Handlungen zu thun, mit denen ich noch nicht das Glück habe, in Verbindung zu stehen, wenn ich ersuche, die neue Firma bei Versendung der Novitäten zu berücksichtigen, den Namen auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, und bei Erscheinung bedeutender Unternehmungen zeitlich Anzeige zu geben.

Ich zeichne achtungsvoll

ergebenste

Wien, den 1. Jan. 1836.

Elisabeth Edle v. Mösle.

[248.] Nothwendige Erklärung

zum

bevorstehenden Jubilate = Mess-Rechnungs = Abschluß.

- 1) Wegen erscheinender neuer Auflagen können wir uns durchaus nichts zur Disposition stellen lassen, und erwarten **in der Messe Alles zurück**, was in dieser nicht verrechnet und saldirt wird.
- 2) Wer zu remittiren unterläßt, dem erklären wir, daß wir später, wenn neue Auflagen erscheinen, die alten Auflagen ganz gewiß nicht zurücknehmen, und der daraus entstehende Nachtheil allein denen zur Last fällt, welche diese unsere Bitte unberücksichtigt lassen.
- 3) Alte Auflagen oder Artikel aus früherer Rechnung nehmen wir daher niemals zurück.
- 4) Remittenden, Abschluß und Saldo erbitten wir uns in der Messe.
- 5) Es wird immer schwieriger, neuen Etablissements, ohne sichere Garantie, Credit zu geben, weil von vielen unter diesen gleich in der ersten Messe weder Abschluß noch Zahlung erfolgt, und der Erfolg neu angelegter Rechnungen in der Regel nur in vermehrter Arbeit und Verlust besteht.
- 6) Deshalb erklären wir von Neuem, daß wir unsern Verlag nur denen in Rechnung geben, welche **in jeder Messe, nicht nach derselben, remittiren, abschließen und vollständig saldiren**, und daß wir fernere Sendungen sofort einstellen, wenn in der Messe: Remittenden, Abschluß und Saldo nicht erfolgen.

Breslau, 16. Januar 1836.

JOSEF MAX & KOMP.

[249.] Zu wirksamen Anzeigen von evangelischen Andachts- und Erbauungsschriften empfehle ich den Umschlag des bei mir in zwölf monatlichen Heften erscheinenden „Christlichen Hauspredigers.“ Die Zeile oder deren Raum berechne ich mit 1 gr.

Danzig, im December 1835.

St. Sam. Gerhard.

[250.]

Anzeige

die Buchhändlergalerie betreffend.

Um den vielen Anfragen wegen des restirenden 6. Blattes zum 3. Hefte auf einmal zu begegnen, machen wir hierdurch die ergebenste Anzeige, daß solches den Herrn Cotta von Cottendorf darstellt und mit der 4. Lieferung zugleich versandt werden soll.

Wiederholt bitten wir um gütige Einsendung von Original-Portraits der Herren Collegen; es wird dies gewiß allgemein mit Dank anerkannt werden, da jetzt besonders die Theilnahme an diesem rein buchhändlerischen Werke im Steigen ist.

Leipzig, im Januar 1836.

ergebenst

E. Pönicke u. Sohn.